

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	36. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Soziale-Stadt-Programm "Innenstadt-West", Aufhebung der Sanierungssatzung		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	26.06.2012	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt das Ende der Sanierung Innenstadt-West mit der als Anlage beigefügten Sanierungsaufhebungssatzung.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt: Kostenstelle:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Am 27. April 2004 hat der Gemeinderat das Sanierungsgebiet „SSP Innenstadt-West“ im Rahmen des „Soziale-Stadt“-Programms beschlossen. In einem umfangreichen Beteiligungsprozess, der von einer externen Moderation geleitet wurde, haben Bürgerinnen und Bürger sich mit städtebaulichen Themen wie Wegenetz, Parkraummanagement und Straßenumgestaltung, aber auch mit sozialstrukturellen Missständen und ihrer Verbesserung befasst.

Sichtbarstes Zeichen der Verbesserungen im öffentlichen Raum ist vor allem der Umbau der Sophienstraße, einmal zwischen Karlstor und der Waldstraße sowie zwischen Leopold- und Reinhold-Frank-Straße. Im Zuge der Ausbildung eines öffentlich nutzbaren Platzes im Bereich des Leopoldplatzes, der nach baulichen Änderungen nun zum Teil als Schulhofbereich bzw. als öffentlicher Platz in Anspruch genommen werden kann, wurde auch ein Teil der Leopoldstraße umgebaut (Querschnitt verringert). Der südliche Teil der Hirschstraße im Sanierungsgebiet wurde ebenso umgestaltet wie auch der Bereich Amalien-/Karlstraße. Im privaten Bereich wurden Zuschüsse für zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen gewährt.

Einige Maßnahmen konnten nicht durchgeführt werden. Dies war insbesondere die zunächst angedachte Aufwertung der Unterführung der Hirschstraße/Kriegsstraße, Aufwertungen im Bereich des Kaiserplatzes wie auch die Herstellung einer Verbindung zum Nymphengarten.

Genauso wichtig wie erfolgreich von Maßnahmen im öffentlichen Raum war die Durchführung zahlreicher Aktivitäten zur Behebung sozialstruktureller Missstände, der eine ausführliche Erhebung in vielen Treffen im Sanierungsbüro wie auch vor Ort (Stadtspaziergänge etc.) zugrunde lag. Im Rahmen der vom Europäischen Sozialfonds geförderten Programme „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) wie auch „Stärken vor Ort“ konnten viele der zahlreichen Akteure im Gebiet untereinander vernetzt und manche heute noch laufende Maßnahmen angestoßen werden. Ein Beispiel von vielen ist die Einbindung von Frauen aus dem Tagestreff für Frauen durch Schließ- und Reinigungsarbeiten für den nahe gelegenen Leopoldplatz, ohne die dessen multifunktionale Nutzung nicht möglich wäre.

Eine Dokumentation zum Abschluss des Sanierungsverfahrens liegt auf.

Wichtige Maßnahmen, die während der Laufzeit des Programms „Soziale Stadt“ (01.01.2003 - 31.12.2011) durchgeführt und gefördert wurden:

Straßen, Wege, Plätze	rund 1.835.000 €
Sophien-, Hirsch-, Amalien-, Leopoldstraße	
Überführung Hirschstraße/Kriegsstraße	
Leopoldplatz	
Modernisierung Private, KEB	rund 540.000 €
Maßnahmen insgesamt (incl. Vorbereitung, Bürgerbeteiligung etc.)	rund 2.560.000 €

Ergänzende Maßnahmen im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“

a) 22 Mikroprojekte bei 100%iger Deckung durch Fördermittel	rund 193.000 €
b) 88 Mikroprojekte bei 100%iger Deckung durch Fördermittel	rund 500.000 €

Mit den dargestellten - geförderten - Maßnahmen in Höhe von rund 2.560.000 Euro konnte der Förderrahmen in voller Höhe ausgeschöpft werden. Die Sanierungsmaßnahme Innenstadt-West ist abgeschlossen; das Gebiet ist daher mit der als Anlage beigefügten Satzung aus der Sanierung zu entlassen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt West“ mit der als Anlage beigefügten Sanierungsaufhebungssatzung.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

14. Juni 2012